

2. Die Republic Venedig verfiel im A. C. sechzehnten saeculo mit dem Kaysler Maximiliano I, Pabst Iulio II, Ludouico XIII von Frankreich und Ferdinando Catholico von Spanien in einen schweren Krieg: und wurde allem Ansehen nach völig zu grunde gegangen seyn, wenn nicht der Pabst aus der Alliance getreten wäre und dadurch der Sache eine ganz andere Gestalt gegeben hätte. Nach diesem kriegte sie wegen ihrer Landesgesetze und einiger arrestirten Geistlichen mit dem Pabst Paulo V wieder Händel, und ward von demselben auch wirklich in Bann gethan: worüber aber die Jesuiten aus dem Lande mußten, bis sich endlich der König in Frankreich ins Mittel schlug und die Sache durch einen gütlichen Vergleich beylegete. Endlich ward sie auch gegen das Ende des siebenzehnten saeculi mit in den damaligen Türkenkrieg gezogen und machte dabey gar gute Progressen: allein im letzten Kriege ging fast alles auf einmal wieder verloren.

1509

1605

1684

1716

Petr. Bemb. hist. venet. l. 7 seqq. Ludolphi Schaubühne. Staat von Venedig. Ludw. supplem. N. E. p. 813.